

Pauschale Budgets für direkt aktivierte Anlagen

Neben der Budgetierung für umfangreiche Investitionsmaßnahmen ist es auch notwendig und sinnvoll, Budgets für direkt zu aktivierende Anlagen einzurichten. So sollen z.B. die geplanten Ausgaben für die Neuanschaffung von Firmenfahrzeugen eines Geschäftsjahres oder für die Erneuerung der PC-Hardware für einen bestimmten Unternehmensbereich überwacht werden. Zusätzlich zu solchen eingegrenzten Schwerpunktinvestitionen ist es auch denkbar, daß grundsätzlich alle Anlagenanschaffungen eines Jahres oder eines bestimmten Geschäftszeitraumes budgetmäßig überwacht werden sollen.

Überwachung der Ausgaben für Anlagenanschaffungen

Für die meisten Anschaffungen ist der Umweg über Anlage im Bau bzw. SAP-Innenauftrag oder SAP-Projekt zu umständlich. Denn hier würde die Direktaktivierung der Anlage aus dem Wareneingang zur vorkontierten Bestellung durch den Zwischenschritt der Auftrags- oder Projektbelastung und späteren Abrechnung unterbrochen. Im SAP-Investitionsmanagement haben Sie daher die Möglichkeit, pauschale Budgets für Anlagenanschaffungen abzubilden. Dies geschieht über gesonderte Programmpositionen im Investitionsprogramm. An diese Positionen werden Aufträge oder Projekte angeschlossen, die als Budgetträger für die Anlagen dienen. Sie erhalten so eine weitere Ebene in der Budgetstruktur und vermeiden, u.U. eine Vielzahl von Anlagen direkt einer Programmposition zuzuordnen zu müssen. Soll der Auftrag oder das Projekt ausschließlich das Budget für die Anlagen verwalten und nicht selbst mit Kostenarten belastet werden, so kann er als statisch gekennzeichnet werden, um Fehlbuchungen zu vermeiden.

Vorteil der Direktaktivierung

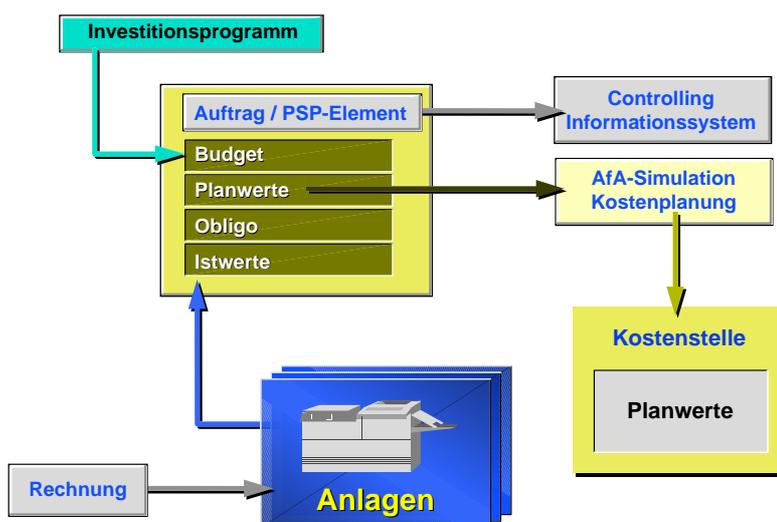


Abb. 5-1: Stammdatenintegration für pauschale Budgets

Anlagen und Budgets

Automatische Verknüpfung zwischen Anlage und Investitionskontierung

Im Anlagenstammsatz des Systems FI-AA findet man Felder für die „Investitionskontierung“ auf Auftrag oder Projekt. Dort werden die entsprechenden Controlling-Objekte eingetragen. Damit nicht für jede Anlage manuell das passende Objekt eingetragen werden muß, können Sie Substitutions, also allgemeine Ersetzungsregeln, definieren, über die das System automatisch an Hand bestimmter Kriterien in der Anlage die passende Investitionskontierung ermitteln kann. So könnte beispielsweise aus der Kombination von Anlagenklasse („Fuhrpark“), Geschäftsbereich („Region Süd und Südost“) und Werk („Produktion Neustadt“) stets ein bestimmter Auftrag automatisch in das entsprechende Feld gesetzt werden.

Abb. 5-2: Zuordnung der Investitionspauschale im Anlagenstamm

Verfügbarkeitskontrolle

Alle Geschäftsvorfälle, die im Rahmen der Anlagenbeschaffung zu erledigen sind, werden nun direkt unter Bezug auf die Anlage durchgeführt. Insbesondere Bestellungen (und in der Folge Waren- und Rechnungseingang) werden direkt auf die SAP-Anlagennummer kontiert. Durch die Bestellung wird auf dem Auftrag oder dem Projekt, dem die Anlage zugeordnet ist, ein Obligo in Höhe des Bestellwertes aufgebaut. Dieses Obligo wird je nach Kennzeichnung der Bestellung durch Waren- oder Rechnungseingang wieder abgebaut und in den Istwert überführt.

Obligofortschreibung bei Bestellungen

Auch Anlagenzugänge über die Kreditorenbuchhaltung FI-AR werden direkt auf die Anlage gebucht. Der Bestandswert der Anlagen wird hier, wie auch bei der Integration über den Einkauf, automatisch statistisch auf dem Auftrag oder dem Projekt aus dem Anlagenstamm fortgeschrieben. Aktive Verfügbarkeitskontrolle wird auf Wunsch vom System durchgeführt. Buchungen auf die Anlagen sind dann nur solange möglich, wie das entsprechende Budget auf dem Auftrag oder dem Projekt nicht erschöpft ist.

Istwertfortschreibung aus Fremdrechnungen

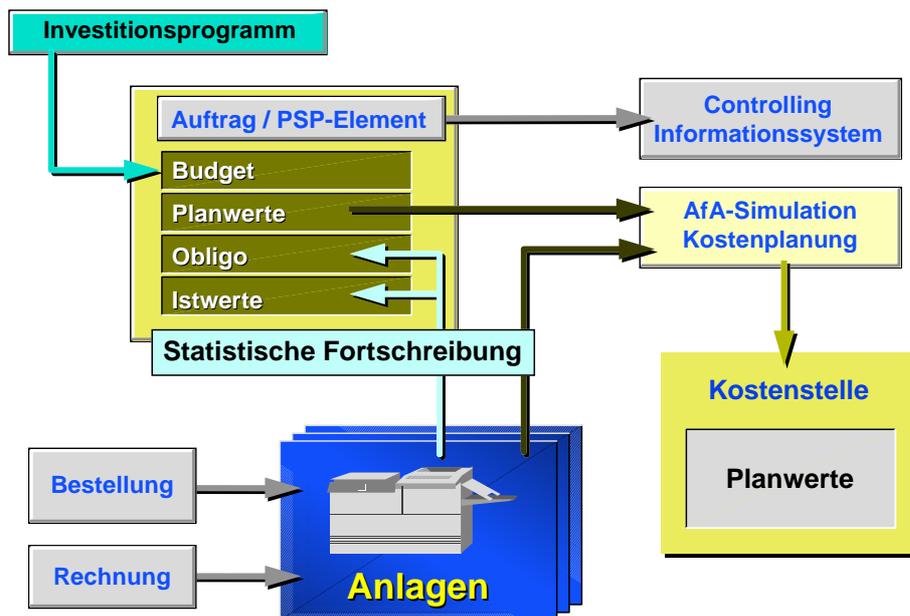


Abb. 5-3: Statistische Wertfortschreibung auf Auftrag oder Projekt

Informationssystem

Durchgriff von der Programmposition auf die Einzelanlagen

Für die Programmpositionen und die Aufträge oder Projekte, die solche Pauschalen für die Anlagenbeschaffung darstellen, stehen grundsätzlich dieselben komfortablen Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung, die auch für Investitionsprogramme und die angeschlossenen Investitionsmaßnahmen vorgesehen sind. Ein besonderer Vorteil besteht darin, daß Sie aus dem Bericht über den Auftrag oder das Projekt direkt zu den zugeordneten Anlagen verzweigen können und dort eine Anzeige der konkreten Bestandswerte, detailliert nach Anlagen aufgerissen, ansehen können.

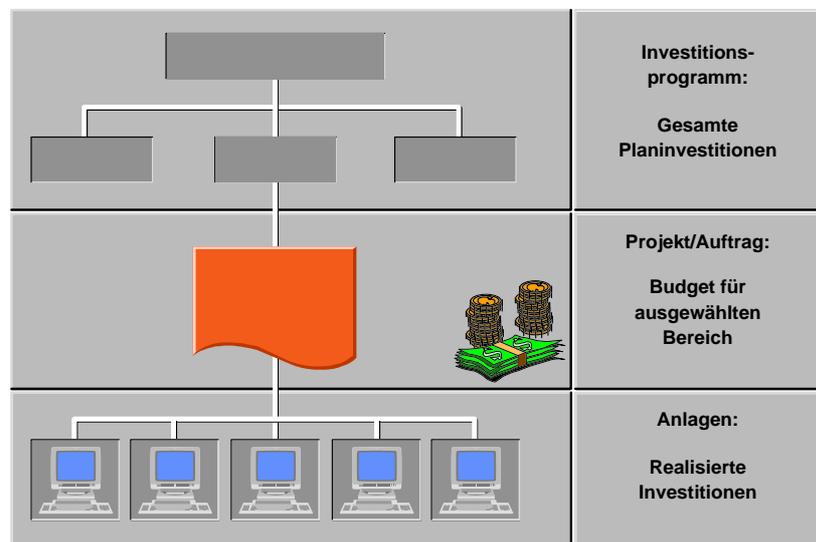


Abb. 5-4: Hierarchischer Überblick über Budget- und Istwerte

Die Möglichkeit zur Budgetvergabe für direkt aktivierte Anlagen sichert die Integration des bedeutendsten Teils Ihrer Anlagenzugänge in Ihr laufendes Investitionsprogramm.